

Mit dem Pfeil, dem Bogen ...

Das ungewöhnliche Hobby der Linda W.

Sie geht zwar nicht mit dem Pfeil, dem Bogen auf Jagd, wie es im Volkslied heißt, aber sie jagt mit Pfeil und Bogen, auf einem Pferd reitend, äußerst freudvollen Freizeiterlebnissen nach. Und macht dabei reiche Beute: die berittene Bogenschützin Linda Wagenhofer, Mitarbeiterin der RK Ebreichsdorf.

Wie kommt eine friedliebende junge Frau zu einem so ungewöhnlichen Kampfsport?

Durch ein Geburtstagsgeschenk. Ich hatte bis dahin keine Beziehung zu Pferden und auch keine Ahnung vom Bogenschießen. Ein Seminar in der Kassai-Schule (www.kassai.at) in Neubau bei Mistelbach begeisterte mich dafür. Dieser Kampfsport hat sich aus der Kriegskunst der asiatischen Reitervölker entwickelt.

Was ist das Ziel dieses in unseren Breiten selten geübten Sportes?

Das äußere sportliche Ziel des Bogenschießens vom Pferd ist es, in vollem Galopp möglichst viele Pfeile auf einer Zielscheibe unterzubringen, mit Schüssen nach vorne über den Pferdekopf, zur Seite

und nach hinten. Das innere Ziel ist das Erreichen der vollständigen Harmonie mit dem Pferd und seiner Bewegung und der inneren Ruhe, die die Schnelligkeit im Schießen erst ermöglicht.

Das hört sich aber ziemlich kompliziert an.

Einfach ist es tatsächlich nicht, zumindest für den Anfänger.



Was fasziniert Sie so besonders an diesem Sport?

Die sowohl physische als auch psychische Herausforderung. Vor allem aber die Beziehungsarbeit mit dem Pferd. Es wird eine von gegenseitigem Vertrauen geleitete Partnerschaft aufgebaut. Sie ist das Um und Auf, ohne sie gibt es keinen Wettbewerb.

Ohne intensives Training ist diese Harmonie zwischen Reiter, Pferd und Bogen nicht zu erreichen.

Reiten und Bogenschießen werden getrennt trainiert. Beim Reiten stehen Gleichgewicht und Rhythmus im Mittelpunkt. Beim Bogenschießen wird geübt, den Bogen als Werkzeug zu sehen, das einzig und allein das ausführt, was der Körper in seiner Spannung und Entspannung ausdrückt.

Wirkt sich dieses Hobby auch auf das berufliche oder private Leben aus?

Ja, in beiden Bereichen. Ein berittener Bogenschütze muss ständig aufmerksam und präsent sein, er muss sich in das Pferd hineinversetzen und wissen, was er will, das Pferd mag keine Unentschlossenheit. Um beim Bogenschießen die notwendige Balance zu finden, muss er mit sich selbst im Gleichgewicht sein.



Linda Wagenhofer

Geb. 1968; 1 Sohn
Seit 1990 bei Raiffeisen:
1990–2007 Breitenfurt
(RB Wienerwald);
2007–2009 RB Baden;
seit 2009: RK Ebreichsdorf:
Assistentin der Firmenkundenabteilung.
linda.wagenhofer@raika-ebreichsdorf.at